



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Pressemitteilung

„Auf die Menschen kommt es an“

Rund 130 Akteure und Adressaten der Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung treffen sich vom 31. Mai bis 2. Juni auf der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) in der Hamburger Handwerkskammer. Kooperationspartner sind die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg (KISS Hamburg).

Mit einem Grußwort eröffnet die Staatsrätin der Hamburger Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Angelika Kempfert, am 31. Mai die Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) in Hamburg.

Unter dem Motto „Auf die Menschen kommt es an“ diskutieren rund 130 Fachleute drei Tage lang über die Akteure und Adressaten der Selbsthilfe und der Selbsthilfeunterstützung. Im Mittelpunkt steht dabei die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der in der Selbsthilfe handelnden Menschen und ihrer Lebenssituationen. Die bundesweite Fachtagung zur Fortbildung von Fachkräften der Selbsthilfeunterstützung findet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg (KISS Hamburg) statt.

Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler (FDP) richtet ein schriftliches Grußwort an die Tagungsteilnehmer. In einem Impulsreferat wird der Hamburger Sozialpsychiater Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner zu Beginn der Veranstaltung über die Rolle der Selbsthilfe in der Bürgergesellschaft sprechen. Am Abschlusstag wird Dr. Konrad Hummel vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin, und ehemaliger Sozialreferent der Stadt Augsburg zu „Selbsthilfe und Stadtgesellschaft“ referieren.

Bis zum 2. Juni beschäftigen sich die Tagungs-Teilnehmer/-innen beispielhaft mit der Selbsthilfe bestimmter Personengruppen: Frauen und Männer, Migrantinnen und Migranten, jüngere und ältere Menschen sowie Angehörige. Eine Methodenwerkstatt befasst sich zudem mit der zielgruppenspezifischen Ansprache und der aufsuchenden Aktivierung von Menschen, um diese verstärkt für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu gewinnen.

Die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg (KISS Hamburg) informieren, beraten und vermitteln Interessierte an die rund 1.400 Selbsthilfegruppen in der Hansestadt. Bundesweit engagieren sich rund 3,5 Millionen Menschen in über 70.000 Selbsthilfegruppen. Ausgangspunkt des Engagements ist die gemeinsame Betroffenheit von einem gesundheitlichen oder

sozialen Problem. Das Themenspektrum von Selbsthilfegruppen reicht von Allergie bis Zeckenbiss, Alleinerziehend bis Zwillingseleternschaft, Arbeitslosigkeit bis Zölibat.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) mit Sitz in Gießen ist der Fachverband der Selbsthilfeunterstützung auf Bundesebene. Sie erarbeitet Informationen und fachliche Empfehlungen zur Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung sowie fachpolitische Stellungnahmen.

Die Tagung wird gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit, vom Paritätischen Hamburg, der Gesundheitsbehörde der Stadt Hamburg, der AOK Rheinland/Hamburg und der Techniker Krankenkasse Hamburg.

Kontakt:

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Christian Böhme
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
Tel. 040/41 52 01-59
christian.boehme@paritaet-hamburg.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
Wolfgang Thiel
Willmersdorfer Str. 39
10627 Berlin
Tel. 030/31 01 89- 80
E-Mail: verwaltung@dag-shg.de
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.dag-shg.de